

Praxisbeispiel eines schulseelsorglichen Projekts 2020

Kurzbeschreibung:

Gestaltung des Schulabschlusses am Berufskolleg angesichts des „Corona-Distanzgebots“.

Zielgruppe:

Rund 400 Schüler*innen, die im Juni 2020 am Berufskolleg Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf einen Schulabschluss machen.

Rahmen und Anlass:

Am Berufskolleg Lore-Lorentz-Schule in Düsseldorf beenden jedes Jahr rund 400 Schüler*innen ihre Schullaufbahn. Etwa die Hälfte mit dem Abitur, die anderen zumeist mit der Fachhochschulreife (FHR).

Üblicherweise wird der Schulabschluss für beide Gruppen jeweils mit einem Schulgottesdienst in der benachbarten Kirche und einer anschließenden Feier in der Schulaula gestaltet. Der Gottesdienst liegt in Verantwortung der Fachkonferenz Religion, insbesondere der Schulpfarrer/innen. Da der Religionsunterricht am Berufskolleg meist im Klassenverband erteilt wird, sind am Gottesdienst immer auch Schüler*innen und Lehrer*innen beteiligt, die nicht der christlichen Religion angehören. Die Abschlussfeier in der Schulaula wird von einer „Abi-AG“ bzw. einer „FHR-AG“ langfristig vorbereitet.

Im April 2020 wurde deutlich, dass wegen der Corona-Pandemie weder die geplanten Gottesdienste noch die sonstigen Abschiedsfeiern stattfinden könnten. Auf Initiative des Schulpfarrers haben die verschiedenen Beteiligten gemeinsam nach einer Form gesucht, die Schüler*innen dennoch begleiten und ihren Abschluss würdigen zu können.

Idee:

Angeregt vom „Zollstock-Video“ des Schulreferats Leverkusen (siehe <https://www.youtube.com/watch?v=kxVPuqTlg9U&t=17s>) wurde die Produktion eines gemeinsamen Videos beschlossen. Die übliche Trennung zwischen „spirituellem kirchlichem Angebot“ und „allgemeiner Schulfest“, aber auch die zwischen den Abitur- und den anderen Bildungsgängen sollte dabei durchbrochen und das gemeinsame Erleben der vergangenen Monate in den Vordergrund gestellt werden. Bei der Zeugnis-Ausgabe (nur einzeln bzw. in ganz kleinen Gruppen möglich) sollte jedem Schulabsolvent auch ein Zollstock mit einem aufgedruckten QR-Code überreicht werden, der als „digitaler Link“ zum Video führt (aus technischen Gründen verwendeten wir statt Zollstock dann ein Maßband).

Vorbereitung und Erstellung:

Alle Schüler*innen der Abgangsklassen wurden eingeladen, zu sechs Fragen (im Video jeweils in der Form eines entsprechend gefalteten Zollstocks symbolisiert) eigene Erinnerungen und Wünsche auf Kärtchen zu formulieren. Zwei der Fragen wurden auch den Lehrer*innen vorgelegt. Außerdem wurden die Bildungsgänge nach verfügbaren Klassenfotos gefragt. Antworten und Fotos wurden dann in das Video eingebunden. Der Musiklehrer, der die technische Umsetzung übernommen hatte, unterlegte das Angebot mit einigen Schüler*innen musikalisch. Als Abschluss formulierten die für die „Abi-AG“, die „FHR-AG“ und den „Schulgottesdienst“ jeweils verantwortlichen Lehrer*innen auf Textkarten ihren eigenen Gruß und Wunsch an die Schulabsolvent*innen: „War schön mit euch – macht’s gut – Gott behüte euch“.

Das Video ist abrufbar unter:

<http://lore-lorentz-schule.de/abi2020.html> bzw. unter
<https://www.youtube.com/watch?v=xMuHLWYI8A8>

Rückblick:

Die Koordination des Projekts war aufwändiger als gedacht. Ungewohnt war beim Medium „Online-Film“, das Ergebnis nicht selbst „mitzuerleben“, also kein direktes Feedback der Adressat*innen zu erfahren. Mit 350 Aufrufen (Stand Juni 2020) wurde unser Video aber offensichtlich von den allermeisten Schüler*innen wahrgenommen – und wo uns Reaktionen erreichten, waren diese sehr positiv. Gelegentlich kam nur der Einwand, das Video sei für die üblichen Sehgewohnheiten zu lang geraten.

Für die Rolle der Schulseelsorge war die gemeinsame Präsentation dieser „Video-Abschlussfeier“ eine interessante Erfahrung: Religiöse Aspekte sollten im Video erkennbar und identifizierbar vorkommen, anders als bei einem Schulgottesdienst aber nicht als ein kirchlich verantwortetes Angebot, das in „liturgischer Gastfreundschaft“ für alle geöffnet ist, sondern (gemäß der von der „Liturgischen Konferenz“ begründeten Typologie) eher im Sinne einer „allgemeinen Schulfeier mit religiösen Elementen“ als integrierter Bestandteil einer pluralen Schulgemeinde. Manche Diskussionen im Entstehungsprozess zeigten, dass solche Formate ungewohnt und je nach Kontext reflexionsbedürftig sind.

Dr. Karl Federschmidt

Schulpfarrer am Berufskolleg Lore-Lorentz-Schule Düsseldorf